Bianca Becker

Auf dem Weg zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe. Die Einführung des Verfahrenslotsen nach § 10b SGB VIII

Bachelorarbeit

GRIN

BEI GRIN MACHT SICH IHR
WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
  Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch -
  weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2023 GRIN Verlag
ISBN: 9783346996886

Dieses Buch bei GRIN:

https://www.grin.com/document/1438493

Bianca Becker

Auf dem Weg zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe. Die Einführung des Verfahrenslotsen nach § 10b SGB VIII

GRIN Verlag

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich zunächst bei allen Personen, die an meinem Forschungsprozess beteiligt waren und mich bei der Erstellung dieser Thesis unterstützt haben, herzlichst bedanken.
Ganz besonders möchte ich mich bei den Fachkräften bedanken, die sich die Zeit für ein Interview genommen haben und ihren Kenntnisstand der aktuellen Einführung des Verfahrenslotsen geteilt haben.
Seitens der HAWK Hildesheim möchte ich mich bei Prof. Dr. Oliver Kestel und Verw.-Prof. Björn Sedlak für die Begleitung und Unterstützung meiner Bachelor-Thesis als Prüfungsteam bedanken.

-Vielen lieben Dank-

Bianca Becker
Bad Münder, 02.02.2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 1
1.1 Hinführung zum Thema 1
1.2 Forschungsstand 2
1.3 Problemdarstellung 3
1.4 Forschungsfrage 4
1.5 Methodisches Vorgehen 5
1.6 Aufbau der Arbeit 5
2. Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung 6
2.1 Behinderungsbegriff 6
2.2 Inklusion- ein Definitionsversuch 8
2.3 Geschichtlicher Exkurs 10
2.4 Aufteilung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung 12
im Rechtssystem 12
2.4.1 § 35a SGB VIII 13
2.4.2 § 99 SGB IX 15
3. Auf dem Weg zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe 17
3.1 Kinder- und Jugendstärkungsgesetz 18
3.2 Verfahrenslotse nach § 10b SGB VIII 21
3.3 Case Management- eine Methode der Sozialen Arbeit 25
3.4 Weitere zukünftige Herausforderungen 28
4. Qualitative Sozialforschung 30
4.1 Forschungsinteresse 31
4.2 Forschungsmethodik 31
4.3 Interpretation und Diskussion der Ergebnisse 33
4.3.1 Fachkräftemangel 33
4.3.2 Qualifikation des Verfahrenslotsen 35
4.3.3 Strukturelle Rahmenbedingungen in der öffentlichen 37
Jugendhilfe 37
4.4 Zusammenfassung 40
5. Resümee und Ausblick 42
Literaturverzeichnis 47
Anhangsverzeichnis .....

Abkürzungsverzeichnis:

ASD	Allgemeiner Sozialer Dienst
BAG	Bundesarbeitsgemeinschaft
Bpb	Bundeszentrale für politische Bildung
BbP	Bundesverband der behinderten Pflegekinder
BTHG	Bundesteilhabegesetz
BMFSFJ	Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend
bzw.	beziehungsweise
DIJuF	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht
ebd.	ebenda
et al.	und andere
f.	folgende
ggf.	gegebenenfalls
Hrsg.	Herausgeber
IBN	Integrierte Berichterstattung Niedersachsen
I 1/2	Interview 1/2
ICF	Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit
KJSG	Kinder- und Jugendstärkungsgesetz
Nds.	Niedersachsen
o.J.	ohne Jahr
o.S.	ohne Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
sog.	sogenannt
u.	und
UN-BRK	UN-Behindertenrechtskonvention
UN-KRK	UN- Kinderrechtskonvention
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
Z.	Zeile
z.B.	zum Beispiel

1. Einleitung

Das einleitende Kapitel dient dazu, das Thema der Bachelorarbeit vorzustellen und die Relevanz insbesondere für die Profession der Sozialen Arbeit aufzuzeigen. Durch die kurze, jedoch präzise Darstellung des aktuellen Forschungsstandes und der aktuellen Problemlage wird die Relevanz des Themas untermauert und weckt dadurch das Interesse der Leser*innen. Das methodische Vorgehen zeigt auf, welche Forschung für die Bachelor-Thesis angewendet wurde und wie ein Erkenntnisgewinn erzielt werden konnte. Am Ende des Kapitels folgt nach der Vorstellung der Forschungsfragen eine Skizze der Struktur und eine Erläuterung des Aufbaus der Arbeit. Am Anfang der Arbeit ist zu nennen, dass der Begriff „Verfahrenslotse“ so wie im Gesetzestext verwendet wird. Mit dem Begriff sind alle Geschlechter gemeint.

1.1 Hinführung zum Thema

Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung, werden je nach Art der Behinderung und des jeweiligen Unterstützungsbedarfs unterschiedlichen Leistungsträgern zugeordnet. Dies hat zur Folge, dass nicht alle Kinder und Jugendlichen mit einer Behinderung vom gleichen Leistungsträger betreut werden.
Deutschland hat im Jahr 1990 der UN-KRK und im Jahr 2009 der UN-BRK zugestimmt. Folglich hat sich Deutschland dazu verpflichtet, diese Konventionen umzusetzen. In Artikel 7 Abs. 1 der UN-BRK sind die Rechte von Kindern mit Behinderungen als Querschnittsaufgabe verankert, wodurch betroffene Kinder gleichberechtigt mit allen anderen Kindern, alle Menschenrechte und Grundfreiheiten erleben sollen (vgl. Höflich, P. 2017, S. 140-145).
Ebenso ist in Artikel 2 Abs. 1 der UN-KRK ein Diskriminierungsverbot verankert. Kinder sollen eine Achtung der Kinderrechte gewährleistet bekommen, unabhängig von z.B. der Rasse, Hautfarbe oder einer Behinderung (vgl. BMFSFJ 2018, S. 12).

Folgend aus den Konventionen und Verpflichtungen diese umzusetzen, ist ein Paradigmenwechsel des SGB VIII unumgänglich, um einer gleichberechtigten und inklusiven Teilhabe für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung gerecht zu werden.